

# Gemeindebrief

der protestantischen Pfarrei Rockenhausen-Dörrmoschel  
September bis November 2006  
Dörrmoschel\*Dörnbach\*Teschenmoschel\*Spreiterhof\*Felsbergerhof  
Ortsstr. 30, 67806 Dörrmoschel. Tel.: 06361/1758, Fax.:06361/1758,  
E-Mail: [Pfarramt.Doerrmoschel@t-online.de](mailto:Pfarramt.Doerrmoschel@t-online.de)  
Internetseite: [www.pfarramt-doerrmoschel.de](http://www.pfarramt-doerrmoschel.de)



Liebe Leserinnen und Leser,

die Kirche wird getragen von ihren Menschen – ein interessanter Gedanke, den der Karikaturist W.T.Küstenmacher hier ins Bild gesetzt hat. Einer Kirche, die so getragen wird, geht es gut – sie scheint es richtig zu genießen, so getragen zu werden.

Was sind das für Leute, die die Kirche tragen? Mitarbeiter, Presbyter? Sicher nicht nur Pfarrer – die Leute auf dem Bild sehen aus wie normale Menschen (wobei Pfarrer manchmal auch normale Menschen sind).

Was mir an dem Bild gefällt: Es wird deutlich, dass Kirche nicht eine ferne Institution ist, die irgendwo – auch ohne mich – existiert, deren Serviceleistungen ich im Bedarfsfall abrufe (Taufe, Konfirmation, Trauung, Beerdigung), die mich aber nicht braucht.

Kirche braucht mich. Sie lebt, wenn ich sie mit trage. Nicht nur durch den anonymen Abzug der Kirchensteuer auf dem Gehaltszettel, sondern wenn ich sie herzlich und gern mittrage.

Die Frage, die uns Küstenmacher stellt, lautet: Wo trägst Du mit? Wo könntest Du Deine Kraft mit ansetzen, damit Kirche lebt, damit es ihr gut geht?

Unsere Pfarrei ist seit 1.September „schwerer“ geworden. Bisterschied wird von Ransweiler aus mitversorgt, ein Teil Rockenhausens kommt hinzu, die neue Pfarrei Rockenhausen-Dörrmoschel umfasst ca. 1700 Seelen. Noch kennen wir einander nicht, wissen nicht um Wünsche, Hoffnungen, Planungen des jeweils anderen. Die neue Pfarrei wird nur leben, wenn sie getragen wird von denen, die in ihr leben.

Da wird man viel miteinander sprechen müssen, da wird man genau überlegen müssen, wer wo anpackt. Aber: Die neue Pfarrei ist nicht „untragbar“, schon gar nicht „un-er-träg-lich“. Sie kann getragen werden, aber nur gemeinsam.

Gott sei dank wird die Kirche nicht nur von uns allein getragen: Sie lebt auch noch von anderen Kräften, besonders von Gottes Geist:



Vielleicht wollte Küstenmacher genau das durch dieses andere Bild ausdrücken: Eine Kirche, die von Gottes Geist gehalten und getragen wird, wie durch einen Fallschirm.

Eine Kirche, die von unten und von oben getragen wird, die trägt nachher auch uns, wenn wir sie brauchen.

Ihr J.Walker

Liebe Gemeindeglieder,

auf den beiden nachfolgenden Seiten finden Sie die Aufrufe zur Sammlung der Herbstopferwoche und zum Gustav-Adolf-Werk. In diesem Jahr finden keine Haussammlungen statt, weil wir in Dörnbach bereits eine Haussammlung zugunsten des Kirchenumbaus durchgeführt haben.

Ich bitte Sie daher, Ihre Spende für die beiden Werke auf die angegebenen Konten zu überweisen, oder in einem Umschlag bei den Presbytern oder in der Kirche abzugeben. Wenn Sie Ihre Adresse dazuschreiben, können Sie dann vom Pfarramt eine Spendenbescheinigung bekommen.



# Damit Menschen ihr Leben besser meistern

Haben Sie schon einmal einen Igel umarmt? Sie meinen, das ist nicht möglich? Dann haben Sie bisher noch nicht das Glück gehabt, sich bei den Beraterinnen und Beratern des Diakonischen Werkes Pfalz in Bad Dürkheim im Umgang mit den „kleinen Stacheltieren“ fit zu machen.

Seit kurzem bieten wir Eltern von pubertierenden Jugendlichen Gesprächsrunden an, wie sie den Alltag besser meistern. Denn oft benehmen sich Jugendliche wie Igel, sie „igeln sich ein“, stellen ihre Stacheln auf und sind für niemanden mehr zugänglich – schon gar nicht für ihre Eltern.

In dem Seminar werden Fragen und Erlebnisse von Eltern in guter Atmosphäre besprochen und geklärt. Durch die fachliche Begleitung lernen die Eltern ihre Kinder besser zu verstehen. So können Familien ihre eigenen Regeln für diese Zeit entwickeln. Die Themen reichen von der ersten Liebe bis zu Rauchen, Trinken und Drogen. Die Resonanz ist groß. Mittlerweile hat das rheinland-pfälzische Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit die Initiatoren aus den Beratungsstellen mit dem Innovationspreis ausgezeichnet.

Innovative Projekte und Standards der Beratungsarbeit – das gehört zusammen. Eltern mit Erziehungsfragen profitieren von der Kombination genauso wie Menschen in fast unerträglichen Notsituationen. Jährlich nehmen rund 16.000 Menschen das Beratungsangebot des Diakonischen Werkes in Anspruch. Täglich setzen sich die haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitenden dafür ein, dass es verbessert wird. Ihren Ideen ist es zu verdanken, dass sich die Hilfe immer wieder den Bedürfnissen der Menschen anpasst. In diesem Herbst bitten wir Sie wieder um eine Spende für die ganze Bandbreite unserer Beratungsarbeit. Es ist eine erfolgreiche Arbeit, die Ihre Unterstützung verdient. Wir danken Ihnen heute schon recht herzlich!



Gordon Emrich, Landespfarrer für Diakonie

Spenden nimmt jedes protestantische Pfarramt entgegen.

**Das Spendenkonto des Diakonischen Werkes Pfalz:**

EKK Speyer, Konto 2500, BLZ 547 609 00, Stichwort: Herbstopferwoche



## Den Armen das Evangelium

Das Gustav-Adolf-Werk Pfalz setzt 2006 einen Schwerpunkt auf die Minderheitenkirchen in Portugal und ruft zur Sammlung auf.

### **Partner in Portugal**

Die 1926 erbaute evangelisch-presbyterianische Kirche in der Hauptstadt Lissabon ist Zentrale eines hoffnungsvollen Gemeindelebens. Anfänglich durch Verfolgungen und Auswanderung in ihrer Existenz bedroht, bietet die Kirche heute Einheimischen wie Einwanderern aus Übersee eine Heimat. Idalina Sidanela, die einzige schwarze Pfarrerin des Landes, leitet das Zufluchtsheim „A Mulemba“ für Kinder aus Angola. Pastor José Salvador betreut neben seinem Dienst in Lissabon das Altenheim Quintá do Prado. In der Gegend um Figueira da Foz besteht eine seit Jahrzehnten blühende Hilfe am Nächsten: Kinder- und Schülerbetreuung samt Schulspeisungen sowie Strukturhilfen für Erwachsene nach dem Niedergang des Fischfangs. Die in den Großstädten und auf den Inseln bestehende Deutsche Evangelische Gemeinde ist von Anfang an eng mit dem Gustav-Adolf-Werk verbunden und besteht rechtlich schon seit dem 18. Jahrhundert.

Das **Gustav-Adolf-Hauptfest Pfalz** findet 2006 in **Kaiserslautern** statt. Herzliche Einladung für den **16. und 17. September 2006!**

Konto des GAW Pfalz: VR-Bank Ludwigshafen Nr. 2026430 (BLZ 54560320). Lt. Finanzamt Ludwigshafen v. 19.10.2005 GEM:27.0509 als gemeinnützig anerkannt. Internet: [www.gaw-pfalz.de](http://www.gaw-pfalz.de).

# Am Abend

n  
d  
a  
c  
h  
t

**\*\*\* singen \*\*\* beten \*\*\* auftanken \*\*\***

Das Weltgebetstagsteam der Kirchengemeinde bietet – wie bereits im letzten Jahr – eine Abendandacht an:

Herzliche Einladung am:

**20.Oktober 2006**

**19.30 Uhr**

**Jugendhaus Dörrmoschel**

Inspiriert von Kirchenvater Augustin

- zusammen schöne Bücher lesen
- miteinander reden und lachen
- Gemeinschaft erleben

Nähere Informationen bekommen Sie beim Weltgebetstagsteam:  
Traudel Cornelius (06363/362)

**\*\*\* singen \*\*\* beten \*\*\* auftanken \*\*\***

Der Gospelchor Dörnbach

## CROSSOVER

sucht Mitsänger für ein zeitlich begrenztes Projekt:  
Das Musical „Babylon“ soll im Frühjahr 2007 aufgeführt werden



Wir suchen Mitsänger, aber auch Instrumentalisten oder Leute, die Lust haben, eine kleine Rolle zu spielen.

Der Chor probt jeden Donnerstag um 19.45-21.15 Uhr (Kirche Dörnbach)

Die Band von 18.45-19.45 (Kirche Dörnbach)

Projektbeginn ist der 26. Oktober, Aufführungen sind geplant für Februar und März 2007

Herzlich willkommen!

Sonja Degenhardt (Chorleitung) u. Jochen Walker (Pfarrer) Tel: 06361-1758

# Herzliche Einladung zum Dekanatsfrauentag

am 26.10.2006  
von 14.00-17.00 Uhr  
im Gemeindehaus in Rockenhausen

Frau Elisabeth Juler spricht über das Thema  
„Wurzeln und Flügel in meinem Leben“



Frau Ilse Blendin berichtet von der Frauenarbeit  
in der Landeskirche

Kaffee und Kuchen wird gereicht

Nähere Informationen bei Frau Pfarrerin Reh,  
St. Alban, Tel.: 06362-4502

Wenn eine Mitfahrgelegenheit gesucht wird, melden Sie sich bitte im  
Pfarramt in Dörrmoschel 06361-1758

## *Taufen*

*Nicole Wengel, getauft am 19.03.2006 in Bisterschied  
Patrick Wengel, getauft am 19.03.2006 in Bisterschied  
Sascha Wengel, getauft am 19.03.2006 in Bisterschied  
Tabea-Justine Stock, getauft am 17.04.2006 in Dörnbach  
Leonie Zubiller, getauft am 27.08.2006 in Dörnbach*

## *Konfirmation*

*Marco Ciftci, konfirmiert am 27.08.2006 in Dörnbach*

## *Trauungen*

*Dr.rer.pol. Sven Bischoff und Sandra Thom geb. Schumacher am  
01.07.2006 in Winnweiler  
Roland Muly und Manuela Monika Skwirbat-Muly am 15.07.2006  
in Dörrmoschel*

## *Beerdigungen*

*Elisabetha Burckardt, 13.04.2006 in Bisterschied  
Otto Wolf, 19.05.2006 in Dörnbach  
Hilda Gintz, 14.06.2006 in Dörrmoschel  
Alfred Lersch, 06.2006 in Teschenmoschel  
Albert Christmann, 19.07.2006 in Bisterschied*



# Kindergottesdienst

In **Dörnbach** findet der Kigo jetzt wieder wöchentlich samstags statt. Beginn ist am 24. September. Ansprechpartner: Sabine Bals (06361/3337), Christiane Hahnefeld (06361/22948), Lotte Niebling (06361/3450), Nina Adameck (06361/7071)

# Krabbelgruppe

In Dörrmoschel Donnerstag 9.45-11.15 Uhr, Ansprechpartner: Heidi Walker (06361-672), Ort: Jugendhaus.

# Kinderbasteln

Jeden ersten Montag im Monat um 15.30 Uhr in der Kirche in Dörnbach. Ansprechpartner: Ilka Reuter-Scheid (06361/22741). Herzlich eingeladen sind Kinder ab 4 Jahren mit ihren Eltern.

# Jungschar

Kinder von 9 – 13. Dienstags um 18.30 Uhr im Bürgerhaus in Dörnbach. Ansprechpartner: Kathrin Lippert, Birte Müller.

# Jugendhaus

Jugendliche ab 12 können mit schriftlicher Erlaubnis ihrer Eltern das Jugendhaus in Dörrmoschel nutzen. Es stehen Computer und Tischfußball zur Verfügung. Schlüssel im Pfarrhaus.

# Bibelgesprächskreis

Der Bibelgesprächskreis startet neu nach den Herbstferien am 25.10.2006. Wir treffen uns dann immer Mittwochs um 20.00 Uhr. Wenn nichts anderes abgekündigt wird, treffen wir uns wie gewohnt im Jugendhaus in Dörrmoschel. Wir wollen binnen einem halben Jahr das Markusevangelium miteinander lesen.

## Hauskreis

Dienstags um 20.00 Uhr im Pfarrhaus Dörrmoschel oder in Häusern der Teilnehmer. Erwachsene im Alter zwischen 30 und 45 treffen sich zum persönlichen Austausch und Bibelgespräch. Kontakt: Jochen Walker (06361/1758).

## Gospelchor

Donnerstags, 19.45-21.15 Uhr in der Kirche in Dörrbach. Der Gospelchor sucht neue Sänger und Sängerinnen, die Spaß haben an Gospels und modernen geistlichen Liedern. Ab dem 26. Oktober beginnt das Chorprojekt „Musical Babylon“.

## Gottesdienst Spezial

Gottesdienst Spezial ist ein Gottesdienst mit moderner Musik, mit Gedankenanstößen, mit Kinderprogramm im Nebenraum, mit dem Angebot eines günstigen Mittagessens im Anschluss an den Gottesdienst. Der Gospelchor unserer Pfarrei gestaltet mit. Der nächste Gottesdienst Spezial ist am 15.10. 2006 in der Kirche in Dörrbach.

# Gottesdienste

September bis November 2006

3.	Sept.	10.30	Dörrmoschel
10.	Sept.	10.30	Dörnbach
17.	Sept.	10.30	Dörrmoschel
24.	Sept.	10.30	Dörnbach
1.	Okt.	10.30	Dörrmoschel Erntedank + AM
3.	Okt.	10.00	Federweißerfest (Anwesen Neu in Dörnbach)
8.	Okt.	10.30	Dörnbach Erntedank + AM mit den Kindern des Kindergottesdienstes
15.	Okt.	10.30	Dörnbach Gottesdienst Spezial
22.	Okt.	10.30	Dörrmoschel Jubiläumskonfirmation + AM
29.	Okt.	10.30	Dörnbach Jubiläumskonfirmation + AM
5.	Nov.	10.30	Dörrmoschel
12.	Nov.	10.30	Dörnbach
19.	Nov.	9.30	Rockenhausen
			Feiern zum Volkstrauertag auf den Friedhöfen: 10.30 Dörnbach 13.30 Dörrmoschel 14.00 Teschenmoschel (vorbehaltlich der Ankündigung der Bürgermeister)
22.	Nov.	19.00	Buß- und Bettag Bürgerhaus Teschenmoschel
26.	Nov.	10.30	Dörrmoschel (Verlesung der Verstorbenen)